

Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit. Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
16	a Königl. Schloß Bluthenburg 1082 Schloß 1,32 Tgw. 1081 Lustgarten 1,20 Tgw. 1083 Wurzgarten 0,22 Tgw. 1080 Stadl 0,04 Tgw. Summa: 2,78 Tagw. Inwärtige Wiesen: 1134 Wiese 7,20 Tgw. 1972 Wiese 6,79 Tgw. 1979 Wiese ,20 Tgw. Summa: 19,19 Tagw. Gesamtbesitz Schloß: 21,97 Tgw.	Königliches Eigentum	keine	Königliches Eigentum
	b Kiermayrhofo-Ausbruch: 1565 Acker 5,24 Tgw. Totalbesitz: 27,21 Tgw.	Königliches Eigentum	keine	Königliches Eigentum
Grundherr:	Edle von Menzing (?); Kloster Wessobrunn (?); dann ab min. 1432 Landesherr: Herzog; ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem: ab 1702 Kurfürst, König: ab 1802 (?) königl. Rentamt München			
Hoffuß:	entfällt			
1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
14.03.1432	Erstmalige sichere Nennung mit "Pludenburg" in einem Schreiben Herzog Albrechts III.			
1431/1440	Errichtung der gotischen Burganlage durch Herzog Albrecht III.			
1432	Herzog Albrecht III. mit Agnes Bernauer im Schloß.			
1441	Wessobrunn vertauscht seinen gesamten Besitz in Obermenzing an Herzog Albrecht III, der damit die 1435-39 erbaute Blutenburg ausstattet.			
1467-1501	Herzog Sigismund ist Besitzer von Schloß Blutenburg.			
1488-1497	Bau und Ausstattung der Schloßkapelle.			
um 1590	Älteste Abbildung des Schloßkomplexes durch Hans Thonauer d.Ä. (im Antiquarium der Münchner Residenz).			
1676	Ausbau durch den neuen Hofmarksbesitzer Anton Frhr. von Berchem			
1701	Zweitälteste Ansicht des Schlosses auf dem Stich von Michael Wening.			
1702	Rückfall von Schloß und Hofmark an den Kurfürsten bzw. die Kurfürstin Therese Kunigunde.			
1801-1825	König Max I. Joseph von Bayern nutzt das Schloß.			
1827	Das Schloß wird "Krongut", es ist bis heute in Staatsbesitz. Verpachtung der Ökonomie an verschiedene Pächter			
1856	Restauration und Regotisierung der Schloßkapelle durch Karl Maria Frhr. von Aretin.			
1866-1957	Verpachtung an die Englischen Fräulein			

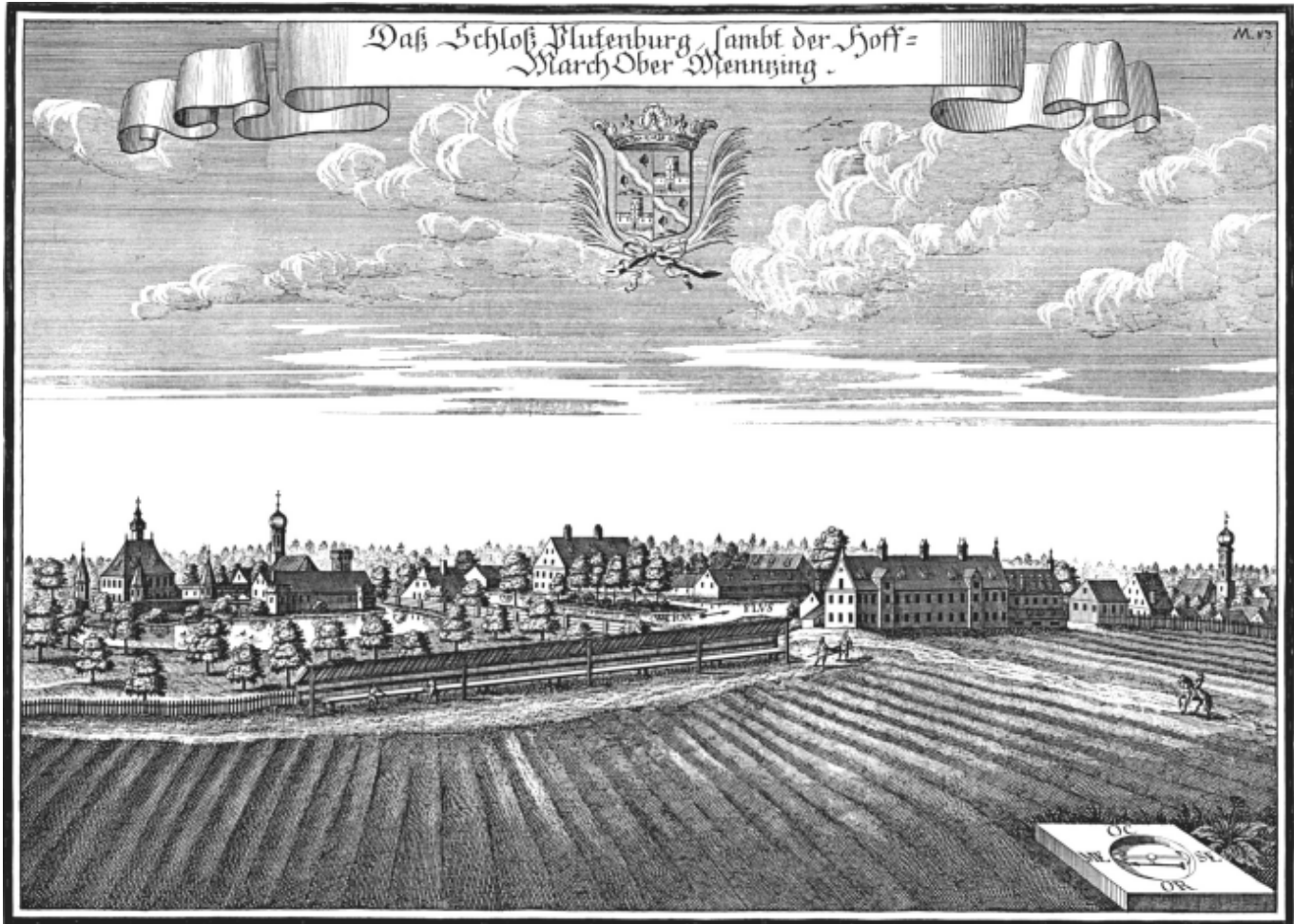
noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

1947-1948	Renovierung der Kapelle.
1957-1976	Verpachtung an den III. Orden.
1980-1983	Umbau der Schloßanlage für Zwecke der Internationalen Jugendbibliothek.
seit 1983	Die IJB ist Mieter der Schloßanlage.



Die früheste Abbildung von Schloß Blutenburg auf einem Fresko von Hans Thonauer d.Ä. von ca. 1590 in einer Fensterlaibung im Antiquarium der Münchner Residenz
(Foto/Repro: A. Thurner)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg

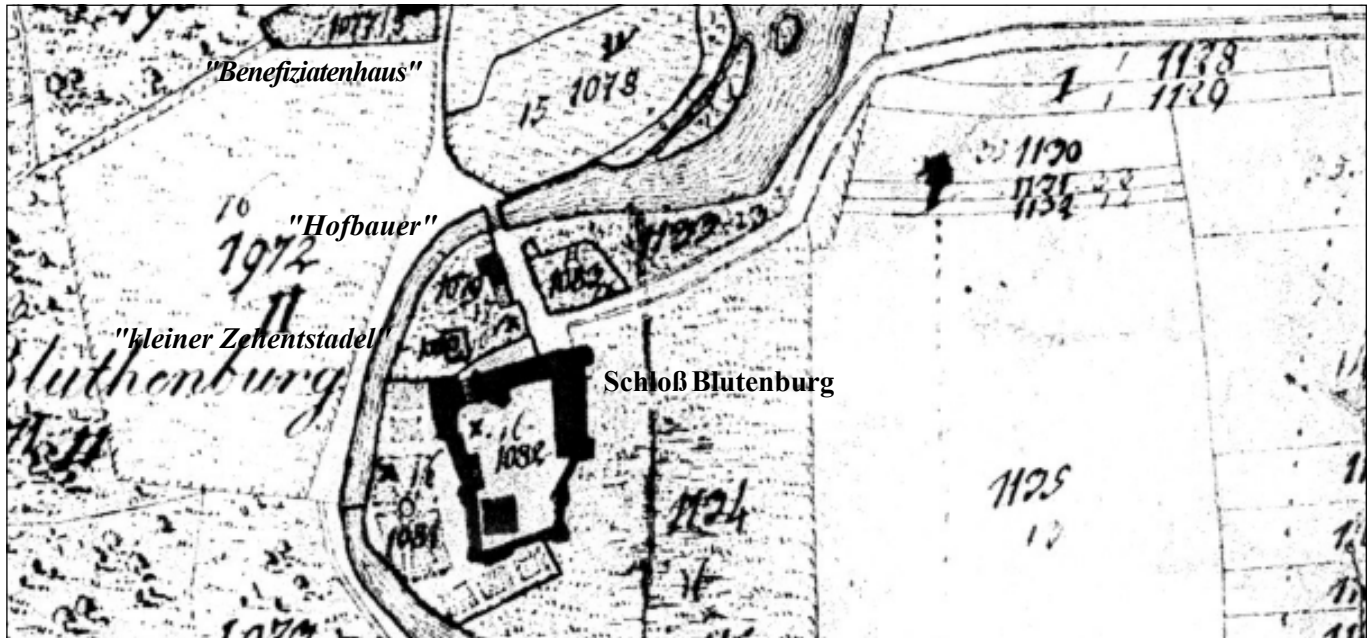


Die zweitälteste Abbildung von Schloß Blumenburg und einem kleinen Teil des Dorfes Obermenzing von Michael Wening, 1701, Blatt M 83 aus seiner *"Historico Topographica Descriptio"*.

Zu erkennen sind von links nach rechts: Schloß Blumenburg, daneben der *"Hofbauer"*, dann die Obermenzinger Tabakmanufaktur mit *"Senserhaus"* und *"Zehentstadel"*, dann die ehemalige kurfürstliche Tuchfabrik, einige Häuser entlang der heutigen Straße *"An der Würm"*, dahinter den Hausstock des *"Alten Wirts"* und die St.Georg-Kirche.

In der Mitte des Bildes zum einen der *"Bannzaun"*, dann Trockenregale für das Tuch aus der Tuchfabrik mit 2 Arbeitern, die Tuch auf einer Trage anschleppen. Rechts ist ein Reiter zu erkennen, der auf dem *"Herrenweg"* (heutige Verdistrasse) wohl aus der Residenzstadt München oder Schloß Nymphenburg nach Blumenburg reitet. Ganz rechts ein weiterer Teil des *"Bannzauns"* entlang der heutigen Rathochstraße.

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg



Oben:

Schloß Blutenburg mit dem "kleinen Zehentstadel" vor der Schloßkapelle, dem "Hofbauern", noch nordsüdlich ausgerichtet und oben das "Benefiziatenhaus" auf der Steuerdistriktkarte von 1809/10.

Unten:

Eingang zum Schloß: "Blutenburg d 11 Mai (18)18" von einem unbekannten Künstler. Die Brücke über den "Schloßgraben" ist wohl aus "künstlerischer Freiheit" entstanden und hat niemals bestanden. (Quelle: Münchner Stadtmuseum)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

(Farb-)Lithographie, um 1820,
von Joseph Carl Cogels
(Quelle: Münchner Stadtmu-
seum)



Lithographie, um 1830 (Maga-
zindruck)
*"nach der Natur gezeichnet in
Blutenburg von Heinr. Adam"*
(Quelle: Privatbesitz
A. Thurner)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Bleistiftzeichnung "*Blutenburg*", undatiert, um 1830 von Carl August Lebschée (Quelle: Münchner Stadtmuseum)



Schloß Blumenburg
Kolorierte Lithographie von Carl August Lebschée, um 1830 (Quelle: Festschrift zur Eingemeindung von Obermenzing, 01.12.1938; wohl auch: Münchner Stadtmuseum)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

Bild der Schloßkapelle Blutenburg, signiert mit *"A. Jurisch 1836"*

Ein sehr interessantes Bild mit Damen und Kindern, gekleidet im Stil des frühen 19. Jahrhunderts. Rechts am Eingang zur Kapelle sitzt ein Bettler.

Der Hofbrunnen stand niemals an dieser Stelle, die Ausführung des Kapellenturms ist unrichtig und in dieser Ansicht ist auch nicht der Schloß-turm zu sehen.

Der Maler Albert Jurisch wurde am 28.05. 1883 in Kottbus geboren und studierte an der Berliner Kunstgewerbeschule.

Das Gemälde ist also nicht 1836 entstanden, sondern soll wohl nur den Stil der Zeit vermitteln.

(Quelle: Privatbesitz)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



"BLUTENBURG", gestochen und gezeichnet von Johann Gabriel Poppel 1838, gedruckt und herausgegeben von G. Franz München in "Umgebungen Münchens III". (Repro: A. Thurner)



"PLUTENBURG", Lithographie, um 1840, von Johann Baptist Dilger, der um 1830 bis 1840 in München lebte. Die Datierung des Motivs auf "um 1840" ist unrichtig, denn 1826 wurde die rechts im Bild stehende ehemalige kurfürstliche Tuchfabrik bereits abgerissen. (Quelle: Münchner Stadtmuseum; Drucke sind auch im Handel gelegentlich erhältlich)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

"Blutenburg

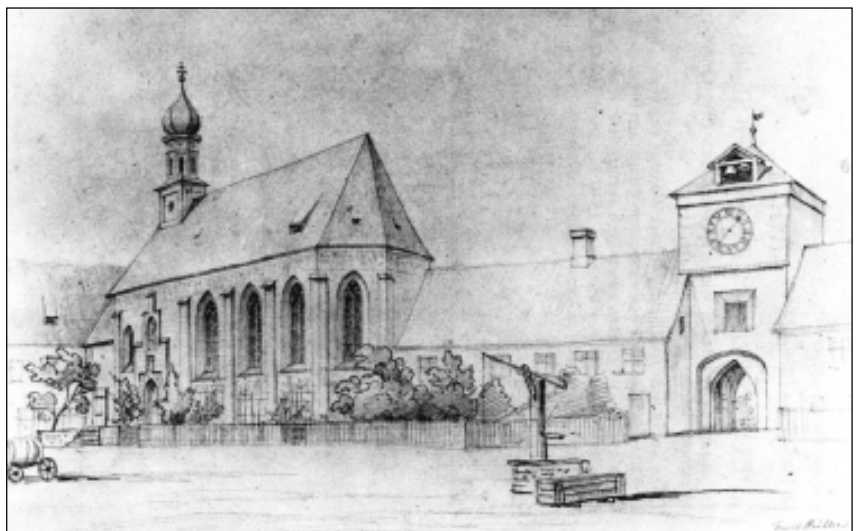
*L.W(enzel). den 17t. März
1842"*

Ansicht von Südwest

(Quelle: Münchner Stadtmuseum)



Bleistiftzeichnung von Emil
Theodor Richter, um 1850
(Quelle: Magazindruck)

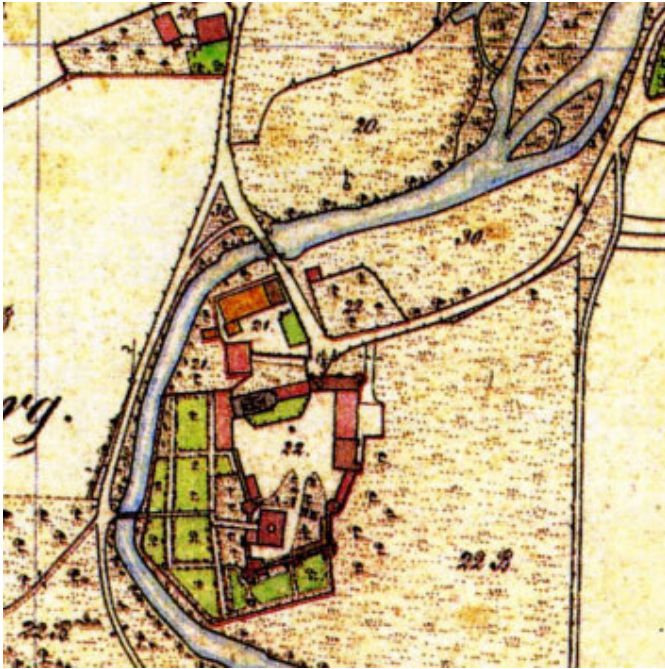


noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Bild 2 und 3 aus Blatt XVIII der 24 Vorlagen zum
Landschaftszeichnen von J. Filser.
Aus: Erinnerungsblätter an München und dessen Umge-
bung, herausgegeben von Georg Franz, 1843
(Quelle: Münchner Stadtmuseum)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg



Situation 1859 (Der "Hofbauer" nun ostwestlich orientiert)
(Quelle: Katasterplan von 1859)

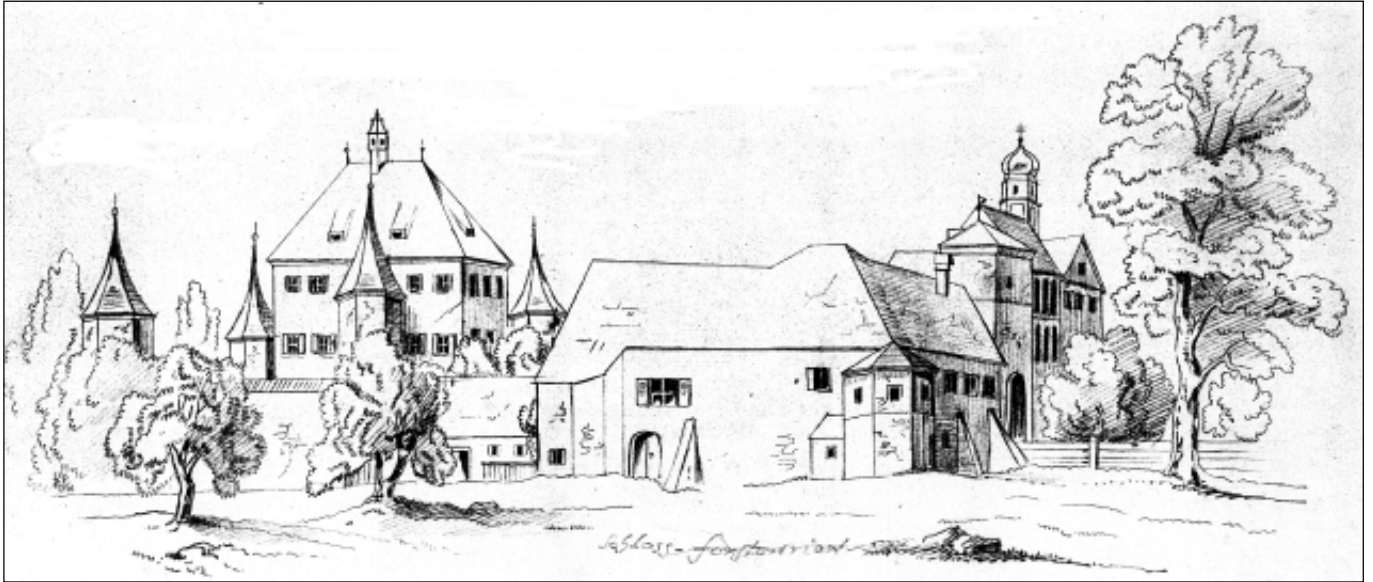


Situation 1861/62
(Quelle: Renov. Katasterplan von 1861/62)

"Carl Aug. Lebschee 1867 München"
Dieses Bild ist wohl dem Fresko Hans Thonauers
von um 1590 nachempfunden.
(Quelle: Münchner Stadtmuseum)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Bleistiftzeichnung von Wolfinger, 1869; fälschlicherweise bezeichnet mit "Schloß Forstenried"
(Quelle: Privatbesitz)



"BLUTENBURG", Stahlstich von Christian Steinicken, 1876 aus: Pasing: 23 Ansichten von Pasinger Gebäuden auf einem Blatt
(Quelle: Münchner Stadtmuseum; auch als Druck bzw. Leporello erhältlich; Privatbesitz)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg

*"Menzing. 24.11.(18)81.
Halm."*

Bleistiftzeichnung von Peter
Halm

Ansicht der Blumenburg von
Norden, etwa von der Obermen-
zinger Mühle aus.



*"Blutenburg
F. Bühlmann
15.IX.(18)92
mit Ph. Röth"*

Aquarell über Bleistift von
Fritz Bühlmann, altmontiert.
Entstanden offensichtlich bei ei-
nem gemeinsamen Ausflug mit
Kunstmaler Philipp Röth (1841-
1921).
(Quelle: Privatbesitz)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



"BLÜTENBURG 1888 R."
Aquarell über Bleistift von Monogram-
misten "R".
(Quelle: Privatbesitz)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg

"Blutenburg a.d. Würm E. Bm."
Bleistiftzeichnung von Emil
Bühlmann, um 1900
(Quelle: Privatbesitz)



"Blutenburg a.d. Würm E. Bm."
Bleistiftzeichnung von Emil
Bühlmann, um 1900
(Quelle: Privatbesitz)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Schloß Blumenburg
ca. 1910
Ölgemälde von Fritz Baer
(Quelle: Ausstellung in
der Pasinger Fabrik im
Nov. 2005; Privatbesitz;
Repro: A. Thurner)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

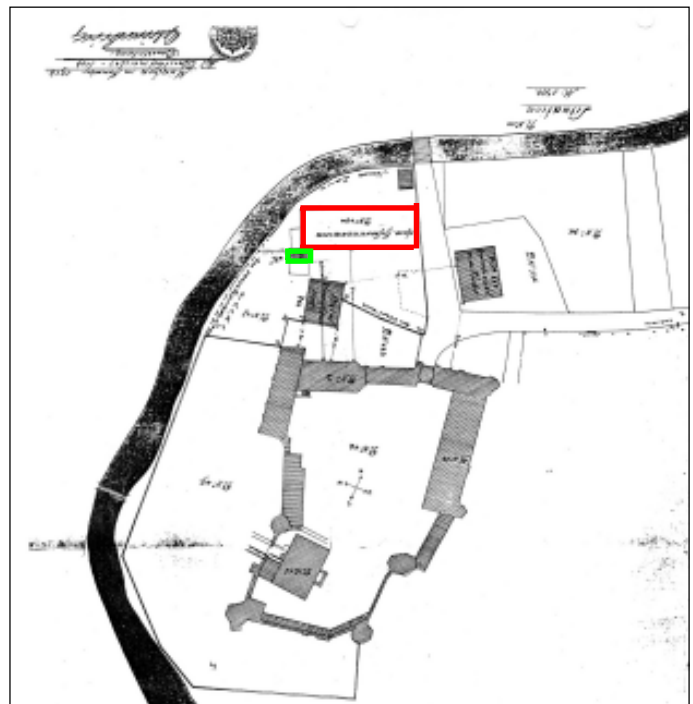
Foto des Eingangs in die Schloßkapelle, signiert mit "11.IV.(19)
11 Sielmann - Blutenburg"
(Quelle: Archiv A. Thurner)



Plan von Schloß Blutenburg aus dem Jahre 1912 nachdem der "Hofbauer" abgebrannt ist (hier auf dem Kopf stehend, um Norden oben zu haben).

"Rot" markiert der ehemalige "Hofbauer", "grün" markiert der heute noch stehende "Kartoffelkeller".

(Quelle: BayHStA: SSV Abgabe 1986, Rep.Reg. 226/3)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Schloß Blumenburg, Aquatintazeichnung von Johann Brockhoff, 1924 (Quelle: Privatbesitz)



"BLUTENBURG OTT VAL. (19)24"

Foto von Valentin Ott, nachgetuscht

(Quelle: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.: Obermenzinger Bilder, Heft XXIV, Juni 1994, S. 7)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

"Alt-Blutenburg", kolorierter Magazin-Druck, nicht signiert und nicht datiert, Künstler unbekannt.

Das Bild zeigt das Herrenhaus als wasserumgebenes Schloß und "Neubauten" über den Wehrgang verbunden.

(Quelle: Privatbesitz)



Schloß Blutenburg, Ölgemälde, ca. 1930

signiert: *"J. Burger. Mchn."*

(Quelle: Krankenhaus III. Orden, Menzinger Straße; Repro: A. Thurner)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Ölgemälde, undatiert, um 1930, signiert mit "Max. Heichele" (Quelle: Privatbesitz; Repro: A. Thurner)



Schloß Blumenburg um 1930
signiert mit "E. BAHR"
Ölgemälde von Erich Bahr
(Quelle: Bürgervereinigung
Obermenzing e.V.: Obermen-
zinger Bilder, Heft V, Titelbild)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Aquarell von Franz Bauer 1949
signiert mit "*Franz Bauer Mü.
1949*"
(Quelle: Privatbesitz)



Zeitungsdruck ca. 1950; Zeich-
nung von (wohl: Willy) Döhler
(Quelle: Privatbesitz)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

"Schloßkapelle in Blutenburg" von Willy Döhler aus dem Buch *"Altmünchen im Holzschnitt"* von Willy Döhler, erschienen 1957 (Repro: A. Thurner)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg

Weihnachtspostkarte ca. 1937/
38 des in Obermenzing prakti-
zierenden und wohnhaften Den-
tisten und Zahnarzt Karl Scapi-
nelli, Adolf-Hitler-Str. 89, heu-
te: Verdistraße
(Quelle: Archiv A. Thurner)



Die Blumenburg im Winter, 1944, Öl auf Hartfaser von Richard Riemerschmid, signiert mit "RR 27.III.44"
(Quelle: Münchner Stadtmuseum)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg



*"BLUTENBURG
VAL. OTT (19)64"*

Foto von Valentin Ott,
handkoloriert

Die beiden Klosterschwes-
tern schreiten hier auf dem
heute nicht mehr bestehen-
den Steg über die Würm
zwischen Schloß und Pip-
pinger Straße.

(Quelle: Privatbesitz)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

Radierung, lim. Auflage (hier 2/50)
signiert mit "*H(elmet). Blümel*",
Oktober 1990
(Quelle: Privatbesitz)



Aquarell auf Tusche von Zofia
Mackiewicz, 1991
(Quelle: Privatbesitz)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Öl auf Hartfaser von Christof Grob, 1998
(Quelle: Privatbesitz)



Öl auf Hartfaser von Christof Grob, 1999
(Quelle: Privatbesitz)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg

Bleistiftzeichnung 2001, signiert mit
*"Josef Wahl
 Schloß Blumenburg
 Zum 60. Geburtstag für Adolf
 Thurner"*
 (Quelle: Privatbesitz)



Bild von Mariele Berngeher, 2002
 (als Foto-Bild bzw. Postkarte)
 (Repro: A. Thurner)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Abschluß-"Zapfenstreich" am 2. Aug.
1936 anlässlich *"Zehn Jahre Ortsgruppe
Obermenzing der N.S.D.A.P."*
(Fotos: Archiv A. Thurner, nun auch
Stadtarchiv München)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg

Schloß Blumenburg dient als Kulisse für einen Historienfilm (vor 1983, der Renovierung des Schlosses)
(Quelle: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.: Obermenzinger Bilder, Heft XV, April 1989)



Außerdienststellung des Heimatschutz-Regiments der Bundeswehr am 21. Mai 1992
(Foto: A. Thurner)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg



"Kalvarienberg" des (1997) 51jährigen, internationalrenommierten Bilderbuch-Künstlers Helme Heine: Zwölf hohe Holzkreuze - in grellen Farben - im großen Schloßweiher; Sept./Okt. 1997.
(Foto: A. Thurner)



Auf (Glatt-) Eis vor Schloß Blutenburg begaben sich die Prinzenpaare der Faschingsgesellschaften Moosach, Würmesia, Feringa, Neuhausen, Laim, Olympia und Narhalle (v.l.n.r.)
(Quelle: Münchner Merkur vom 6. Februar 1998)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blutenburg

Amtseid von 82 jungen Polizistinnen und Polizisten des Sonderprogramms München am 14. Mai 2004 im Schloßhof der Blutenburg
(Quelle: Nordwest-Anzeiger Nr. 21 vom 19.05.2004)



"Sich aufrichtende Halme"
von Hermann Bigelmayr
aus Jahrhunderte alten Eichenstämmen mit einer Höhe von sechs, acht und fünfzehn Metern anlässlich der BUGA (Bundesgartenschau) 2005
(Foto Feb. 2006: A. Thurner)



noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



1. Blumenburger Schloßfest von Freitag, den 14. bis Sonntag, den 16. August 1998
Veranstalter: Schloßschänke Blumenburg
(Foto vom 16.08.1998 mit den *"Jetzendorfer Hinterhof-und Strassenmusikanten"* von A. Thurner)



22. Blumenburger Weinfest vom 25. bis 28. Mai 2006
Veranstalter: Verein Freunde Schloß Blumenburg e.V.
(Foto 25.05.2006: A. Thurner)

noch Haus-Nr. 16: Schloß Blumenburg



Der Komplex "Schloß Blumenburg", gesehen vom Turm der Obermenzinger Stadtpfarrkirche "Leiden Christi"
(Foto Okt. 2001: A. Thurner)

Ausführliches zu "Schloß Blumenburg" ist auch zu finden u.a. unter:

- Obermenzing - Geschichte und Geschichten, Band I, München 1988; ISBN 3-925967-14-1
- Obermenzing - Geschichte und Geschichten, Band II, München 1990; ISBN 3-925967-22-2
- Blumenburg - Das Schloß und sein Umfeld in Geschichte und Gegenwart, München 1992; ISBN 3-925967-24-9
- Blumenburg - Die Schloßkapelle, München 1994; ISBN 3-925967-26-5